



Judith Weibrecht

Wien ★★★★★(★)
Stadtabenteuer

Michael Müller 2019 · 240 S. · 14.90 · 978-3-95654-829-1

Im Jahr 2019 hat der Michael Müller-Verlag sich eine ganz besondere Reihe von Reiseführern, die Stadtabenteuer, ausgedacht. Das Konzept entwickelte Herausgeber Matthias Kröner, Berit Kröner setzte das Projekt grafisch um. 2020 wurden die Stadtabenteuer bei den ITB Buchawards ausgezeichnet. Neben Wien umfasst diese Reihe die Städte Amsterdam, Berlin, Hamburg, Lissabon, New York, Prag und Rom.

Dieses Konzept soll eine persönlichere Art ermöglichen, eine Stadt kennenzulernen. Man soll erleben anstatt nur passiv zu betrachten. Nun haben das schon andere versucht und die Herausforderung liegt hier, denke ich, darin, die Rolle eines unterhaltsamen Reiseführers zu spielen, dabei aber seine eigene Persönlichkeit nicht in den Vordergrund zu rücken. Dies gelingt Judith Weibrecht, der Autorin des Stadtabenteuers Wien, sehr gut. Man lernt durch ihre Linse die bekanntesten Stadtteile kennen, im letzten Kapitel geht es dann etwas weiter raus in die Natur. Diese unmittelbare Nähe von Metropole und Natur ist laut der Autorin etwas, das Wien ganz besonders auszeichnet.

Konkret äußert sich die Besonderheit dieser Reihe dadurch, dass die Autorin sich folgende Fragen stellt: Was kann man Interessantes und Ungewöhnliches unternehmen? Was kann man ausschließlich in Wien unternehmen? Wie fühlt es sich an, in Wien zu leben? Die typischen Sehenswürdigkeiten werden dagegen eher in den „Wo man schon mal hier ist“-Bereich verbannt, wo sie auch viele Seiten einnehmen, aber eben nicht im persönlichen Fokus stehen. Die wichtigsten Grundlageninformationen zu Anreise, Fortbewegung in Wien etc. gibt es natürlich trotzdem. An Aktivitäten findet man für Reiseführer vergleichsweise ungewöhnliche Ideen wie die Übernachtung in einem Museum, einen Back- oder Dialekt-Kurs. Dabei wird darauf geachtet, dass mindestens die Hälfte der Angebote günstig bis kostenlos ist, was in diesem Fall bedeutet, dass sie 12 Euro oder weniger kosten. Wahnsinnig günstig finde ich 12 Euro ehrlich gesagt nicht, aber hier muss man auch die Preise einer Großstadt wie Wien berücksichtigen. Weil die Erzählweise so persönlich ist, eignen sich die Stadtabenteuer besser zum „richtigen“ Lesen als ein durchschnittlicher Reiseführer, bei denen es oft darum geht, so viele Details wie möglich auf engem Raum unterzubringen. Die Stadtabenteuer sind da etwas freier. Man liest sich fest und die Gedanken wandern mit der persönlichen Reiseführerin.



Obwohl mir das Konzept selbst gefällt, glaube ich, dass seine Stärke gleichzeitig seine Schwäche ist. Dadurch, dass die Empfehlungen persönlicherer Natur sind als eine Auflistung von allgemein anerkannten Sehenswürdigkeiten, besteht die Gefahr, dass viele mit anderem Geschmack als die Autorin von dem Angebot enttäuscht sein werden. Eine oder zwei Sachen werden sicherlich für jeden dabei sein, aber reicht das aus, damit sich der Kauf eines ganzen Reiseführers lohnt? Aber das Schöne ist: Diese Reihe nimmt niemandem etwas weg. Für Menschen, die klassische Reiseführer bevorzugen, hat der Verlag auch diese im Programm (in der Reihe MM-City). Für viele, die nach dem Besonderen suchen, ist das Konzept aber vielleicht genau das Richtige. Deswegen finde ich es großartig, die Wahlfreiheit zu haben.